

11.09.2018 - 09:33 Uhr

Gross- und Regionalmächte im Nahen Osten und ihr Einfluss auf den sozio-religiösen Pluralismus



Maur (ots) -

Professor Habib Malik von der Lebanese American University kommt auf Einladung von Christian Solidarity International in die Schweiz. Er hält am 2. Oktober 2018 einen öffentlichen Vortrag in Zürich. Sein Vater Charles Malik war bei der Abfassung der UNO-Menschenrechtserklärung federführend, die vor 70 Jahren verabschiedet wurde.

Titel: Contemporary Imperial Actors and their Impact on Socio-Religious Pluralism in the Middle East (Vortrag in Englisch, ohne Übersetzung)

Zeit: Dienstag | 2. Oktober 2018 | 18.30 Uhr

Ort: Stiftung zum Glockenhaus, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich | Raum London (Eingang neben dem Hotel Glockenhof, Sihlstrasse 31)

Freier Eintritt | Voranmeldung hilfreich:

<http://bit.ly/HabibMalik>

Vortrag in Englisch, ohne Übersetzung

Über Habib Malik

Habib Malik ist Professor für Geschichte und Kulturwissenschaften an der Lebanese American University (LAU) in Byblos (Libanon). Er lehrt und publiziert seit Jahren in Englisch und Arabisch zu Ideengeschichte, Kierkegaard, Existenzialismus, Menschenrechte, Schicksal der einheimischen Christen im Nahen Osten, Libanon, Demokratie in der arabischen Welt, interreligiösem Dialog, USA und der Nahe Osten, und christlichem Glauben in einer säkularen Welt.

Charles Malik und die UNO-Menschenrechtserklärung

Charles Malik, der Vater von Habib Malik und ehemaliger Aussenminister des Libanon, war bei der Ausarbeitung und Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen federführend. Dieses Jahr ist der 70. Jahrestag des bahnbrechenden UNO-Dokuments, dessen Artikel 18 (Religionsfreiheit) zu den Grundpfeilern der

Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International gehört.

Publikationen von Habib Malik

Habib Malik leistete einen Beitrag für den Sammelband «The Future of Religious Minorities in the Middle East», der dieses Jahr von CSI-Geschäftsführer Dr. John Eibner herausgegeben wurde. Das Buch basiert auf der gleichnamigen Vortragsreihe mit 20 Expertinnen und Experten zwischen 2012 und 2017. Habib Maliks Referat von 2012 trug den Titel «Syria, the "Arab Spring," and the Future of Christians and other Religious Minorities». Weitere Informationen unter: www.middle-east-minorities.com

- Between Damascus and Jerusalem: Lebanon and Middle East Peace, 2 editions (Washington Institute for Near East Policy, 1997 & 2000)
- The Challenge of Human Rights: Charles Malik and the Universal Declaration, edited (Centre for Lebanese Studies at Oxford, 2001)
- Islamism and the Future of the Christians of the Middle East (Hoover Institution Press, 2010)

Kontakt:

Habib Malik steht am 2. Oktober tagsüber für Interviews zur Verfügung.

Adrian Hartmann

adrian.hartmann@csi-schweiz.ch

044 982 33 40 | 078 836 07 47

Medieninhalte



Der libanesische Nahost-Experte Habib Malik hält am 2. Oktober einen öffentlichen Vortrag in Zürich. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100007062 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/CSI Christian Solidarity International"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007062/100819646> abgerufen werden.